

**Der heutige Lebensmittelmarkt.**

Auf den Grünwarenmärkten, die gestern im Zeichen des Ansteigens von Preisen vor sich gingen, hat sich heute das Bild wieder etwas geändert. Die heutigen Zufuhren können als sehr günstig bezeichnet werden. Sie mögen wohl auch infolge des morgigen Feiertages besser ausgefallen sein. An Weiskraut kamen beträchtliche Quantitäten auf den Markt, die stellenweise einen Preisrückgang bis unter K. 2.— pro Kilogramm bewirkten. Auch der Preis für Spargelstübe, bisher K. 3.— pro Kilogramm, ist auf K. 2.10 bis 2.20 zurückgegangen. Die Zwiebelpreise neigen weiter zur Erniedrigung.

Der Naschmarkt konnte heute auf beinahe 40.000 Kilogramm Kaiserbiersdorfer Gärtnerwaren zurückblicken. An diversen Grünwaren und Wurzelwerk wurden gegen 18.000 Kilogramm angeliefert. Dann kamen heute neben Kohl, Kohlräben, Karotten, roten Rüben auch größere Partien von Salmrüben auf den Markt, für die ein Preis von 60 bis 90 Heller pro Kilogramm festgesetzt wurde.

In der Viktualienhalle standen bloß 6800 Kilogramm Grünwaren zur Verfügung.

Der Obstmarkt war mit Südtiroler Äpfeln und Birnen versehen.

In der Großmarkthalle wurden heute zur Abgabe gebracht: 6122 Kilogramm amerikanisches Schweinefleisch, 1668 Kilogramm rahoniertes Rindfleisch und 70 Kilogramm Würste, sowie eine geringe Menge von zerteiltem Geflügelfleisch.

Der Fischmarkt verfügte über nahezu kein Angebot. Frische Seefische fehlen schon seit einer Woche. Im Laufe dieser Woche ist auch auf Ankünfte nicht zu rechnen.

Eier wurden auf den Märkten in den inneren Bezirken nicht abgegeben.